Die Fraktionen von FDP, CDU, SPD, BfE und Grünen tragen nacheinander ihre Reden zum Haushalt 2010 vor. Die Reden sind als **Anlagen 1-5** der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an die Haushaltsrede der BfE-Fraktion richtet Herr Meeser noch einen Wortbeitrag an Herrn Dr. Peeters zu dessen Haushaltsrede. Er macht deutlich, dass die BfE keiner Koalition angeschlossen sei. Die BfE arbeite eigenständig, setze ihre Meinung um und unterstütze auch gute Ideen anderer Parteien, wenn man dies für richtig halte.

Herr Langer schickt seiner Haushaltsrede einige Anmerkungen voran. HSK sei glücklicherweise für die Gemeinde Eitorf kein Thema. Gleichwohl werde Eitorf im Rhein-Sieg-Kreis immer das Armenhaus des Kreises genannt. Dennoch habe es die Verwaltung mit Kämmerei, Beigeordnetem und Bürgermeister geschafft, das HSK zu vermeiden. Hierdurch habe man sich kleine Freiheiten erhalten. Dies stehe nicht in der Rede. Er halte es aber für wichtig, dies vorweg zu sagen.

Nach dem Vortrag der Haushaltsreden durch die Fraktionsvorsitzenden nimmt auch Herr Moreira kurz Stellung.

Herr Moreira erklärt, dass die UWG keine Rede zum Haushalt vorbereitet habe, dennoch wolle er kurz einige Anmerkungen machen. Es mache Spaß in diesem Kreis mitzuarbeiten. Die UWG werde allen guten Anträgen im Sinne Eitorfs zustimmen. Ebenso werde die UWG dem Haushalt 2010 zustimmen.

Der Bürgermeister dankt allen für die konstruktiven Redebeiträge. Allerdings erlaube er sich eine kurze Anmerkung in Richtung SPD-Fraktion. Das Wort „Geschmäckle“ in Zusammenhang mit einer mehrfach in den Gremien erörterten Vertragsverhandlung weise er entschieden zurück.